



Kg 4691, 4<sup>o</sup>  
(vol. I)

Pa. 12  
6.



**W**on Gottes Gnaden, **Friedrich**,  
König in Preussen/ Marggraff zu Bran-  
denburg/ des Heil. Röm. Reichs Erz-  
Cämmerer und Churfürst etc. etc.

Liebe Getreue! Nachdem Wir mittelst Rescripti elemen-  
tissimi de dato Berlin den 29. Dec. a. p. allerhöchst resolvi-  
ret haben, daß keinem/ er sey wer er wolle/ wenn gleich ein von  
Uns hohenhändig unterschriebener Vorspann. Daß vorgewiesen  
wird, einiger Vorschuss künfftig geschehen solle/ um an denen Orten/  
wo kein Vorspann erfolgen kan/ Extra Post. Pferde zu nehmen/  
sondern auch diejenige/ welche in Unseren Berriehrungen reisen/  
die Gebühren für die Extra Post. Pferde selbst auslegen/ und nach-  
hero gehörigen Orts liquidiren/ mithin deren Vergütung suchen  
müssen; So befehlen Wir euch hierdurch allergnädigst/ darauf  
strickt zu halten; und denen Receptoribus ernstlich zu injungiren/  
dieserhalb in keine Wege Vorschuss zu thun; Seynd euch mit  
Gnaden gewogen. Gegeben Cleve in Unserer Krieges- und Do-  
mainen-Cammer den 18. January 1751.

An Statt und von wegen Allerhöchsigst.  
Seiner Königlichen Majestät.

**W. M. v. Bessel. Münn. Schmitz. J. C. Bollmstäd. Durham. Colberg. A. D. v. Naesfeld**  
**S. Kappard. Sajalt. Michaelis. Kessel. E. P. v. Hagen. Schwedler.**

Circulare.

In die Deputation zu Mödes) und alle  
Beamte in Cleve und Mark/ item an  
den Magistrat zu Duisburg und Soest/  
daß niemand einen Vorschuss beytm Vor-  
spann bekommen soll.

Beruf

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.



Main body of handwritten text, appearing as bleed-through from the reverse side of the page.

Am Ende des Buchs steht folgende

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or date.

Handwritten text in the bottom right corner, possibly a note or reference.

Small handwritten text or mark at the bottom center.







HO CHING CHONG



Souvera  
Graffsch  
tit

Lieber  
das  
hier zur  
Ste  
Unsere  
So  
Provinge  
es was  
legis an  
weil keine  
Grunde  
Die  
fertigung  
eingeschr  
Formule  
No. 1. o  
amoch d  
Mad  
funden/  
es an he  
Wir sol  
Grove de  
ist das  
Beschreib  
halten w  
und erwe  
Unserm  
Als  
Euch da  
schren/  
Mandat  
gzen zu  
ten mit  
steuerung

1) Der  
F  
2) Des  
d





Kg 469i (1)  
4°

HS-Abt.

1018

1011





**S**on Gottes Gnaden, **Friedrich**,  
 König in Preussen/Marggraff zu Bran-  
 denburg/ des Heil. Röm. Reichs Erz-  
 Cämmerer und Churfürst etc. etc.

**L**iebe Getreue! Nachdem Wir mittelst Rescripti elemen-  
 tissimi de dato Berlin den 29. Dec. a. p. allerhöchst resolvi-  
 em/ er sey wer er wolle / wenn gleich ein von  
 unterschriebener Vorspann. Paß vorgewiesen  
 usf künstig geschehen solle/ um an denen Orten/  
 erfolgen kan/ Extra Post. Pferde zu nehmen/  
 tige/ welche in Unseren Berrichtungen reisen/  
 e Extra Post. Pferde selbst auslegen/ und nach-  
 liquidiren / mithin deren Vergütung suchen  
 len Wir euch hierdurch allergnädigst/ darauf  
 id denen Receptoribus ernstlich zu injungiren/  
 Wege Vorschuh zu thun; Seynd euch mit  
 Gegeben Cleve in Unserer Krieges- und Do-  
 en 18. January 1751.

it und von wegen Allerhöchstgr.  
 er Königlichen Majestät.

Schmitz, J. C. Bollmstädt. Durham. Colberg. A. D. v. Raesfeld  
 zali. Michaelis. Kessel. L. P. v. Hagen. Schwedler.

dots) und alle  
 Rarck/ item an  
 burg und Soest/  
 chuf beyim Dor

Bernus



t wer-  
 blichen  
 Unter-  
 m Leib  
 freyen;  
 d Ein-  
 banden  
 ertwalt-  
 öffentli-  
 n Um-

ve  
 ur  
 ch  
 re  
 /  
 fe  
 n/  
 h

ccc

